



# VTK Bern 2022

## Nr. 34

---

Vereinsblatt des Volkstanzkreises Bern:  
Erscheint einmal jährlich, zu Beginn des Kalenderjahres  
Redaktion : Kathrin Gysin Morgenthaler, Herstellung : Markus Muheim  
[www.vtkb.org](http://www.vtkb.org)

## Einleitung

Liebe Tanzende,

endlich, seit März 2022 dürfen wir wieder gemeinsam tanzen, ohne Masken und Vorschriften wegen Corona.

Viele von uns haben die tollen Angebote am Dienstagabend und Donnerstagabend im Sulgenau-Schulhaus besucht und sind immer wieder begeistert, mit welcher Freude und mit welchem Einsatz getanzt wird.

Auch wenn die Tanzenden in Bern mehrheitlich zu den Senioren gehören, beim Tanzen spielen Jahrgänge keine Rolle, es zählt das Feuer und die Liebe zu all den vielfältigen Tänzen aus der ganzen Welt.

Wir hoffen, dass auch das nächste Jahr uns fröhliche Begegnungen schenkt und uns ermuntert das vielfältige Angebot zu nutzen.

Herzliche Grüsse

Kathrin Gysin Morgenthaler

## Ein etwas anderer Tanzabend im Vereinsjahr

Dienstag, 15. Februar, 2022, 19:45 Uhr: Wie gewohnt treffen sich tanzbegeisterte Frauen und Männer, um einen gemeinsamen Abend zu verbringen. — Wie gewohnt, oder doch nicht so ganz? —

Wenn keine Musik ertönt, wenn kaum jemand aus der Reihe tanzt, die Beine sich nur diskret bewegen, überhaupt, wenn die körperlichen Bewegungen nur aus Arme-Hochstrecken, Klatschen ohne erkennbaren Takt, Umherrutschen auf ungepolsterten Sitzflächen und allenfalls noch einem Stirne-Runzeln bestehen, weil der Altersdurchschnitt erneut gestiegen und die Mitgliederzahlen weiter am Sinken sind; wenn von Begeisterung und Urgestein, von Hoffnung auf Zukunft, aber auch von Nachwuchssorgen, existentiellen Nöten, ja sogar von Abgrund die Rede ist, und diese Themen noch mit entsprechenden Bildern präsentiert werden, dann führen uns weder externe Tanzleiter:innen noch Michael, Gilbert und Bärbel durch den Abend, dann bestreitet Rolf die gemeinsame Zeit und führt uns durch die Höhen und Tiefen des laufenden Vereinsjahrs, nennt Gelungenes und Stolpersteine, präsentiert Zahlen und Fakten, zeigt uns mögliche Zukunftsszenarien auf und würzt das Ganze mit Humor und viel sagenden Bildern. — Ja, dann ist Hauptversammlung. Dann treffen sich Dienstags- und Donnerstagstanzende und stellen Weichen für die Zukunft! —

Auch wenn wir nach diesem Abend nicht ganz so beschwingt nach Hause gehen, sind wir doch froh, wenn die Tanzgruppen ein weiteres Jahr bestehen bleiben, die Finanzen noch einigermaßen im Lot sind, die Vorstandsmitglieder sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen und ein(e) Revisor:in gefunden ist. Die Begleitmusik dieses Abends ist vielleicht ein bisschen melancholischer, dafür freuen wir uns um so mehr auf die zahlreichen anderen unbeschwerten Tanzabende des Vereinsjahrs! Let`s dance! — Bis zur nächsten HV!

Text: Judith Brandenberger

## Frühlingstreffen 21. Mai 2022

Nach den Verschiebungen infolge Corona-Pandemie war es am 21. Mai 2022 endlich soweit:

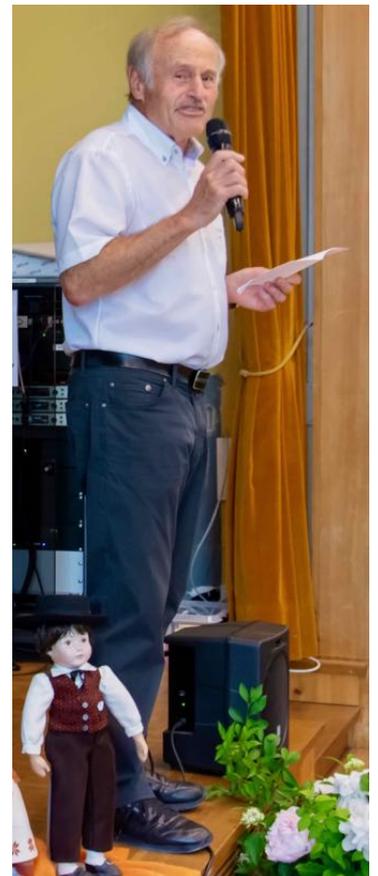
An einem wunderschönen sonnigen Samstag trafen 84 gut vorbereitete Tänzerinnen und Tänzer aus der ganzen Schweiz in Zollikofen, im Inforama ein, um in der liebevoll geschmückten Halle gemeinsam zu tanzen.



Beim Kuchen- und Getränkebuffet stärkten sich einige mit einem Kaffee, um noch beschwingter mit der Begleitung der Musikgruppe Filigrana den Tag zu starten.

Rolf Senn, der Präsident des VTKB durfte alle Anwesenden herzlich begrüßen:

Das Motto des Tages ermunterte die Tanzenden in den farnefrohen Trachten sich zu erinnern, dass mit Lebensfreude getanzt, beschwingt und bewegt, endlich wieder ein Frühlingstreffen stattfindet.



Mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise ASV, deren Vorstand ebenfalls speziell willkommen geheissen wurde, war es möglich den Anlass auch finanziell zu stützen. Der übliche Beitrag wurde erlassen und eine Defizitdeckung bis zu 2000.— Fr. gewährt. Diese Defizitdeckung musste schliesslich nicht beansprucht werden.

Die Finanzierung des Anlasses war wohl die grösste Herausforderung in der gesamten Organisation. Leider war es nicht möglich Gelder aus dem Lotteriefonds zu erhalten, aber der Volks-Kulturfonds von Pro Helvetia sprach 1500.— Fr. zugunsten des Frühlingstreffens und damit war auch die Finanzierung des Frühlingstreffens gerettet.



Dann aber stimmten die Musikerinnen und Musiker von Filigrana die folgenden Melodien der Tänze an:

### Schweizer Tänze:

Früeligswalzer  
Dini Seel la bamele la  
Maitlischottisch / Schottisch z'zweit  
Der Täubeler / Vitznauer Vögelschottisch  
La Triomphante

Annelis Aenis  
CH / Linedance  
Annelis Aenis  
Annelis Aenis  
CH Quadrille

### Internationale Tänze:

Ely Waltz  
Evergreen  
Salty Dog Rag  
Syrtos Kefallinias  
T'Filati (Mein Gebet)  
Žalna Majka  
Triolet  
Sardana curta  
Tino mori

Mixer aus England  
Linedance von Kuk Kumson  
Paartanz USA  
Kreistanz aus Griechenland  
Kreistanz aus Israel  
Kreistanz aus Mazedonien  
2 Trios; 19. Jahrhundert  
Kreistanz aus Spanien  
Kolo aus Mazedonien



Die Tanzleitenden Lotti und Ernst Bigler, Regula Leupold, Graziella und Mario Neukomm, Michael Scherling und Beat Scheidegger führten die Tanzenden gekonnt durch alle Tänze. Mit ihrem Einsatz wurde eine fröhliche Stimmung verbreitet, die allen Tänzerinnen und

Tänzern den nötigen Schwung und die Ausdauer zukommen liess, an diesem warmen Tag nicht schlapp zu machen.

Getränke und selbst gebackene Kuchen standen in Fülle zur Verfügung und ein feines Mittagessen, das vom Inforama Restaurant gekocht wurde, stärkte die Tanzenden, welche sich in der Mittagspause auch gerne im schönen Park aufhielten. Die Zeit verlief wie im Flug beim Tanzen und bei den zahlreichen Begegnungen, welche zu fröhlichen Gesprächen führte.

Johannes Schmid-Kunz durfte bereits das nächste Frühlingstreffen ankündigen, welches vom VTK Zürich organisiert wird.



Es findet am 4. Juni 2023 in der Heslibachhalle in Küsnacht (ZH) statt, musikalisch wird der Anlass von der Oberbaselbieter Ländlerkapelle begleitet.

Das Frühlingstreffen in Zollikofen war für alle Anwesenden ein fröhlicher Anlass und zum Schluss durften alle Tänzerinnen und Tänzer einen feinen Haselnusslebkuchen mitnehmen, zur Erinnerung an den gelungenen Tanztag.



Danken möchte ich an dieser Stelle auch dem OK:

Rolf Senn, Judith Brandenberger, Anna Doris Nyffenegger, Beat Scheidegger,  
Kathrin Gysin Morgenthaler



Text: Kathrin Gysin Morgenthaler  
Fotos: Vrony Emch, Beat Scheidegger, Michael Scherling, Rolf Senn

## Chlousetanze

Am 6. Dezember fand wieder das traditionelle Chlousetanze statt.



Ein fröhlicher Anlass, die Tänze leitete Michael und die Livemusik gab uns den nötigen Schwung.

Ich danke allen die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.





Kathrin Gysin Morgenthaler  
Fotos: Vrony Emch, Michael Scherling

## **Tanzgruppe Donnertag-Dienstag**

Seit der Corona Zeit hat sich ausserordentlich viel verändert. Die Teilnehmerzahl ging an beiden Trainingsabenden deutlich zurück. Die «vor Corona-Zeit» wurde in beiden Tanzgruppen nicht mehr erreicht. Die Zahl an Aktivmitgliedern schmolz wie die Gletscher dahin. Zum Teil führten das fortgeschrittene Alter, gesundheitliche Einschränkungen oder andere individuelle Gründe zum Entscheid für den Austritt. An der Hauptversammlung im Februar 2022 wurden eingehend Massnahmen diskutiert, ob die Dienstags- und Donnerstags-Gruppen demnächst, erst später oder nie zusammengelegt werden sollen. Der Vorstand wurde beauftragt, zuhanden der nächsten HV einen Lösungsvorschlag auszuarbeiten, ob und in welcher Form die beiden Gruppen nebeneinander weiter bestehen können. Doch eine «Patentlösung» lässt sich nicht so einfach «aus dem Hemdsärmel heraus schütteln». In absehbarer Zeit werden die beiden Gruppen entweder in einer geeigneten Form zusammengeführt oder ihr Angebot wird deutlich reduziert.

Die Donnerstagsgruppe nahm das Training nach der Corona-Pause erst Ende April 2022 wieder auf. Anfänglich gab es eine Verschiebung hin zur Dienstagsgruppe, weil viele die Tänze für das sehr gelungene schweizerische Frühlingstreffen einüben wollten. So blieb die Teilnehmerzahl in der Donnerstagsgruppe im ersten Halbjahr zeitweise sehr spärlich. Das war für die externen Tanzleitenden nicht immer sehr motivierend. Formationen konnten oft nicht abschliessend getanzt werden oder höchstens unter Beizug von unsichtbaren «Tanzgeistern», die einen zwar freundlich anlächelten aber leider tänzerisch nicht immer überzeugend begabt waren!

Das Donnerstags-Programm bleibt nach wie vor attraktiv! Es fordert ganzheitlich geistige und physische Präsenz und jeden Donnerstag verlässt man die Turnhalle mental und körperlich hochgradig fit — oft um ein Jahr jünger! Manche stauen, wenn sie den treuen Donnerstags-Tanzenden wieder begegnen — einfach jung und frisch! Tanzen am Donnerstag ist überaus lohnenswert!

Im zweiten Halbjahr nahm die Teilnahme in der Donnerstagsgruppe wieder deutlich zu und liegt inzwischen fast gleich hoch wie die Anzahl in der Dienstagsgruppe. Trotzdem wird der VTKBern sein Angebot als Sparmassnahme wohl reduzieren müssen. Interessante Diskussionen stehen an der nächsten Hauptversammlung bevor. Die Vermittlung eines Mäzens, der dem Verein das Überleben der nächsten Jahrzehnte sichern könnte, wäre natürlich am komfortabelsten. Aber der Austritt von fünf Aktivmitgliedern bedeutet aus rein buchhalterischer Sicht die Reduktion des Angebotes um 12 Tanzabende! Diese Gedanken setzen uns leider sehr einschränkende Leitplanken!

Text: Rolf Senn

## **Zyschtigabe bim Volkstanzchreis**

Unsere Dienstagsgruppe ist eine kleine langjährige Gemeinschaft. Wir gehören irgendwie zusammen und wenn jemand ohne Abmeldung fehlt, dann machen wir uns doch Gedanken, was der Grund sein könnte. Wir tanzen zusammen, wir lachen und plaudern und gehen jeweils erfüllt nach Hause.

Nach der Coronazeit, fanden leider nicht mehr alle Tänzerinnen und Tänzer zurück zum Tanzen am Dienstag. So waren wir vor Corona +/-20 Tanzende am Übungsabend und jetzt sind wir nur noch zwischen 10 und 15.

Die ersten beiden Quartale standen ganz im Zeichen des Frühlingstreffens 2022 in Zollikofen. Vorbereitungen dazu hatten wir bereits ab Mitte 2021 getroffen und auch schon einzelne Tänze gelernt. Nachdem die letzten zwei Jahre keine Frühlingstreffen stattgefunden haben und wir alle nicht wussten, ob es dieses Jahr klappen wird, waren wir erfreut und erleichtert, dass sich genügend Leute angemeldet haben. Dies beflügelte unsere Motivation und die 14 Treffentänze wurden oft wiederholt.

Am 15. Januar fand das TLT (Tanzleitertreffen) in Aarau statt. Hier leiteten Beat, Ernst, Graziella, Lotti, Mario, Michael und Regula die Treffentänze an.

Am 3. Februar machten wir die letzten Videoaufnahmen der FT-Tänze, die auf der Website der ASV zum Lernen angesehen werden konnten.

Am 10. und 17. Mai fanden gemeinsame Proben mit der Musikgruppe Filigrana statt.

Bis zum Frühlingstreffen teilten sich die «Urgesteine» und andere Leitende die Abende mit Michael auf. Der Schwerpunkt bestand aus den FT-Tänzen und zur Auflockerung wurden auch andere bekannte und neue Tänze getanzt. Zu Beginn übten wir noch coronataugliche Versionen ein, was vor allem bei den Paartänzen schwierig und gewöhnungsbedürftig war. Ich jedenfalls war sehr froh, dass es dann möglich wurde am Treffen ganz normal zu tanzen.

Nach dem Frühlingstreffen erhielt unsere Gruppe mit Gilbert einen neuen Tanzleiter. Gilbert und Michael teilen sich den Abend nach gewohnter Manier auf. Schon im September übernahm Gilbert den ganzen Abend, da Michael und die Schreiberin an Corona erkrankten und anschliessend in den Ferien weilten.

Seit ein paar Wochen tanzen Dieter und Karin neu in unsere Gruppe mit. Wir freuen uns sehr darüber und heissen sie auch an dieser Stelle herzlich willkommen.

Michael und ich geniessen es sehr, nicht mehr sofort auf den Zug rennen zu müssen, den Abend gemütlich abschliessen zu können und Zeit und Musse zum Schlusschwatz zu haben.



Text und Foto: Vrony Emch

## **Abschied von drei Tänzerinnen und Tänzern**

Der Tod eines geliebten Menschen bleibt die grosse Herausforderung an unser Leben, wo viele Fragen des Daseins unbeantwortet bleiben. Die Erinnerungen an die vielen Stunden, die wir mit dem geliebten Menschen gemeinsam teilen durften, lassen ihn ewig lebendig erhalten auch wenn er nicht mehr unter uns ist. Im Schmerz des unveränderbaren Abschieds bleibt gleichzeitig die Dankbarkeit an das Leben für all die erfüllten Jahre, die wir mit dem Menschen gemeinsam lebten. Die Erfahrung der menschlichen Heimat lässt den verlorenen Menschen für immer gegenwärtig erhalten. Das vergangene Leben lebt weiter, es nimmt eine andere Dimension an.

### **Vivienne Jegen (18.6.1950 – 3.10.2020)**

Vivienne wurde mitten aus ihrem Tanz des Lebens heraus gerissen. Erst noch tanzte sie unter uns — dann die vernichtende Diagnose. Es blieb ein Kampf — Vivienne fand keine Karten für einen Sieg. Sie lebte nochmals kurz auf, konnte an ihrem 70-sten Geburtstag für wenige Tage in ihr vertrautes Haus in der wunderschönen Natur zurückkehren. Abschied von ihrem geliebten Pferd. Dann folgt die ewige Stille. Vivienne wollte weiterleben und kämpfte für ihre Rückkehr ins gesunde Leben. Schliesslich musste sie den Kampf aufgeben und schief in der palliativen Station des Lindenhofspitals ein. Für unser menschliches Empfinden kennt das Leben keine Gerechtigkeit. Das Leben lebt oder es endet, egal was wir Menschen wollen oder darüber denken. Vielleicht erkennen wir einmal in der von uns erdachten anderen Welt, wieso etwas so wurde, wie wir es nicht wollten. Vielleicht gibt es nie eine Antwort. Ein Abschied ohne ihn zu verstehen schmerzt unendlich.



### **Yvonne Bürki-Weiss (12.3.1936 – 18.7.2022)**



Noch wenige Wochen zuvor tanzten wir mit Yvonne zusammen ganz selbstverständlich, umgarnt von ihrem strahlenden, schelmischen und humorvollen Lächeln. Plötzlich nach der Sommerpause war Yvonne ganz unerwartet nicht mehr unter uns. Mit grosser Begeisterung gehörte sie während 38 Jahren unserem Verein an und war eine besonders begabte Tänzerin. In ihrer filigranen Art schwebte sie über die Tanzflächen und wohl in ähnlicher Art und Weise nahm sie sanft den Weg hinüber in die uns so unbekanntere Welt, die aber unendlich schön sein soll. Ein erfülltes Leben fand nach 86 Jahren seine Ruhe in der ewigen Geborgenheit.

### **Paul Berger (15.8.1936 – 5.1.2022)**

Paul Berger gehörte zu unseren ältesten Mitgliedern. Am Anfang der Urgeschichte des Volkstanzkreises Bern trat Paul im Jahr 1960 als Tänzer dem Verein bei. Schliesslich muss man tanzen können, um eine Frau zu finden! Mehr als fünf Jahrzehnte lang bewegte er sich zusammen mit seiner Elisabeth aktiv auf der Tanzfläche. Von 1974 bis 1980 prägte er das Vereinsleben im Vorstand mit. «Nebenbei» zum Tanzen war Paul Berger auch ein leidenschaftlicher Bergsteiger. Die letzten Lebensjahre kämpfte er mit seiner abnehmenden Gesundheit. Strahlend nahm er als ältestes Mitglied noch an der 80. Jubiläumsfeier des Vereins teil und wusste vieles aus dieser wunderschönen Tanz-Zeit zu erzählen. Ein bewegtes und sehr erfülltes Leben schloss sich im 86-sten Altersjahr.



---

**Für Auskünfte den Verein betreffend:**

**Rolf Senn, Präsident**

**Sandhubel 54**

**3257 Ammerzwil**